

P r o t o k o l l

der

Vorstandssitzung

der

DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR METALLKUNDE

am 28. April 1966, 11.30 Uhr

im Metall-Labor der Metallgesellschaft AG
Frankfurt/Main

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der
Vorstandssitzung 2. November 1965
2. Offene Angelegenheiten der letzten Vor-
standssitzung
3. Finanzbericht
 - a) Schlußabrechnung 1965
 - b) Voranschlag für 1966
4. Mitglieder
 - a) Mitgliederbewegung
 - b) Aufnahme neuer Mitglieder
5. Wahlen zum Vorstand
6. Ehrungen und Neuwahl des Kuratoriums
"Masing-Gedächtnispreis"
7. Hauptversammlungen
 - a) 1967
 - b) 1968
8. Ausschüsse
9. Zeitschrift für Metallkunde
10. Verschiedenes

Anwesend sind: Prof. Köster
Dr. Altenpohl
Dr. Gürtler
Prof. Haasen
Dr. Kiefer
Prof. Kieffer
Prof. Lücke
Dipl.-Ing. Plattner
Prof. Seemann
Prof. Wassermann

von der Geschäftsstelle: Dr. Trautmann
Frl. Frangen

Entschuldigt: Prof. Gebhardt
Dr. Laue

Als Gäste waren eingeladen, jedoch an der Teilnahme verhindert:
Dr. Dannöhl
Prof. Kußmann
Prof. Müller

Zu Punkt 1 der T.O.: Genehmigung des Protokolls der
Vorstandssitzung 2. November 1965

Das Protokoll wird genehmigt.

Zu Punkt 2 der T.O.: Offene Angelegenheiten der letzten
Vorstandssitzung

Die Geschäftsführung berichtet über den Stand des Werkstoffhandbuches Nichteisenmetalle. Es konnte bisher noch keine Vereinbarung mit dem VDI-Verlag getroffen werden, um eine sachgemäße Neubearbeitung des Werkstoffhandbuches durchzuführen. Eine weitere Aussprache ist für Mitte Juni vorgesehen.

Zu Punkt 3 der T.O.: Finanzbericht

a) Schlusabrechnung 1965

Die Schlußabrechnung für das Jahr 1965 wird aufgrund des Prüfungsberichtes der Rheinisch-Westfälischen "Revision" Treuhand AG ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen.

In dem Bericht an den Stifterverband NE-Metalle über die Verwendung der DM 25.000,-- empfiehlt der Vorstand die Mehrausgaben in 1965 (im wesentlichen für Ausschußtagungen und für Gehälter) zu belegen.

Aufgrund des Berichtes der Rechnungsprüfer mit dem Vorschlag, die gleiche Rechnungsgrundlage für Firmen und persönliche Mitglieder einzuführen, soll vom Vorstand der Mitgliederversammlung eine Neufestsetzung des Mindestbeitrages der Firmenmitglieder vorgeschlagen werden, wobei der Mindestbeitrag von DM 200,-- (in gleicher Höhe wie bisher) ab 1967 nicht mehr den Bezug der Zeitschrift einschließen soll, so daß also die Zeitschrift ebenso wie bei den persönlichen Mitgliedern vom Dr. Riederer-Verlag gesondert in Rechnung gestellt wird.

b) Voranschlag für 1966

Zu den in den Besprechungsunterlagen zusammengestellten Ausgaben für 1966 soll vorsorglich noch ein Betrag von etwa DM 5.000,-- aufgenommen werden, da voraussichtlich mit einem Minus bei der Hauptversammlung Baden-Baden zu rechnen ist.

Der sich dadurch ergebende Gesamtfehlbetrag in Höhe von DM 35.000,-- gegenüber den Einnahmen soll durch eine beim Stifterverband NE-Metalle zu beantragende Zuwendung in Höhe von DM 30.000,-- und durch Entnahme aus dem Vermögen, DM 5.000,-- gedeckt werden.

Zu Punkt 4 der T.O.: Mitglieder

a) Mitgliederbewegung

kein Kommentar

b) Aufnahme neuer Mitglieder

Die Aufnahme der in der den Besprechungsunterlagen beige-fügten Liste wird vom Vorstand genehmigt.

Zu Punkt 5 der T.O.: Wahlen zum Vorstand

Auf Wunsch des Vorstandes erklärt sich Herr Plattner bereit, die Wahl zum Vorsitzenden für 1967/68 anzunehmen.

Das Amt des 1. Stellvertretenden Vorsitzenden übernimmt satzungsgemäß Herr Köster. Der Vorstand wählt einstimmig Herrn Laue zum 2. Stellvertretenden Vorsitzenden.

Mit Ende des Geschäftsjahres 1966 läuft die Amtszeit folgender Herren ab:

Gürtler
Haasen
Kiefer
Seemann
Wassermann

Die Wahl der Beisitzer soll vor dem Zeitpunkt der Mitgliederversammlung auf schriftlichem Wege vorbereitet werden.

Eine vom Vorstand aufgestellte Namensliste aus Praxis und Wissenschaft soll den Mitgliedern bekanntgegeben werden. Die Mitglieder haben die Möglichkeit, weitere Namen selbst einzusetzen. Die Geschäftsversammlung hat satzungsgemäß endgültig zu beschließen.

Zur Wiederwahl sollen die Herren Haasen (Wissenschaft) und Kiefer (Praxis) an die Spitze der Namensliste gesetzt werden.

Der Vorstand einigt sich darüber, daß folgende Namen in die Liste gesetzt werden:

Praxis*

Bernhard Kiefer (Wiederwahl)
Wolfgang Bunk
Ulrich Rösler
Hans Thomas
Peter Wincierz

Wissenschaft*

Peter Haasen (Wiederwahl)
Hans-Jürgen Engell
Horst Böhm
Johanna Grewen
Hans Wever

Aus der Liste "Praxis" sind drei, aus der Liste "Wissenschaft" zwei Personen zu wählen.

*Vor dem Druck der Wahlliste sind alle genannten Personen gefragt worden. Bis auf Herrn Engell, der verständliche Gründe angab, sind sie mit der Aufnahme in die Liste einverstanden.

Zu Punkt 6 der T.O.: Ehrungen

und Neuwahl des Kuratoriums
des Masing-Gedächtnispreises

a) Heyn-Denkmünze

Auf der letzten Vorstandssitzung wurde bereits beschlossen, die Heyn-Denkmünze Herrn Ch.S. Barrett zu verleihen.

b) Masing-Gedächtnispreis
und Neuwahl des Kuratoriums

Das Kuratorium zur Verleihung des Masing-Gedächtnispreises hat mit drei Stimmen für Horst Böhm und mit fünf Stimmen für Hein Peter Stüwe entschieden. Aufgrund dieses Ergebnisses beschließt der Vorstand die Verleihung des "Masing-Gedächtnispreises 1965" an Herrn Stüwe.

Auf Vorschlag von Herrn Köster wird eine Neuwahl des Kuratoriums für die Dauer von fünf Jahren getroffen. Das bisherige Kuratorium besteht seit 1958.

Man einigt sich auf folgende Personen:

Haasen (Vorsitz)
Altenpohl
Diehl
Engell
Löhberg
Pitsch
Thomas

c) Ehrenmitgliedschaft

Der Vorstand beschließt, aus Anlaß der gemeinsamen Tagung der DGM und SFM in Baden-Baden die Ehrenmitgliedschaft an einen namhaften Franzosen zu verleihen.

Herr Dupont soll gebeten werden, eine geeignete Persönlichkeit zu nennen.*

Der Vorstand beschließt, aus Anlaß der 50-Jahr-Feier des Research Institute for Iron, Steel and Other Metals in Sendai, an der die Herren Köster und Wassermann teilnehmen, die Ehrenmitgliedschaft Herrn Obinata zu verleihen.

*Er empfiehlt Herrn Prof. Herenguel, dessen Name bereits in der Sitzung als einer der möglichen Kandidaten genannt worden war.

Bei dieser Feier soll außerdem eine Glückwunschadresse der DGM verlesen und überreicht werden.

Im Juni wird die Ehrenmitgliedschaft Herrn Hashimoto anlässlich des zehnjährigen Bestehens des von ihm gegründeten National Research Institute for Metals verliehen. Die Urkunde wird Herr Gebhardt überreichen.

d) Herr Altenpohl macht den Vorschlag, zu überlegen, ob die Gesellschaft eine weitere Auszeichnung stiften soll, die aus Anlässen wie den obengenannten verliehen wird.

Zu Punkt 7 der T.O.: Hauptversammlungen

a) 1967

Der Vorstand wird der Mitgliederversammlung die Durchführung der Hauptversammlung 1967 in Köln vorschlagen. Der von Herrn Wassermann für diese Tagung gemachte Themenvorschlag "Metallische Verbundwerkstoffe" wird angenommen.

b) 1968

Für 1968 wird Hannover mit dem Thema "Elektrische Eigenschaften" in Aussicht genommen. Die endgültige Entscheidung über den Tagungsort wird davon abhängen, ob das neue Institut von Herrn Erdmann-Jesnitzer rechtzeitig fertig ist.

Zu Punkt 8 der T.O.: Ausschüsse

Herr Köster berichtet, daß Herr Hornbogen inzwischen Bedenken bekommen hat, einen Ausschuß "Eisen- und Eisenlegierungen" zu bilden. Der Ausschuß wird nicht ins Leben gerufen.

Gase in Metallen

Der Vorstand hält Herrn Preisendanz für die Leitung geeignet. Die Geschäftsführung soll versuchen, die GDMB dazu zu bewegen, der Wahl von Herrn Preisendanz zuzustimmen.

Reaktormetalle

Die Durchführung einer Vortragstagung des Ausschusses Reaktormetalle unter alleiniger Regie der DGM wird gebilligt.

Korrosion und Korrosionsschutz

Mit der Leitung des Ausschusses soll Herr Kaesche beauftragt werden.

Mikrosonde

Wenn Herr Schaaber die Leitung niederlegt, soll der Ausschuß nicht weitergeführt werden. Der Ausschuß hat ohnehin nicht sehr intensiv in Richtung der Belange unserer Gesellschaft gearbeitet.

Programmausschuß

Zum neuen Obmann des Ausschusses wird vom Vorstand Herr Altenpohl gewählt.

Die Herren Bunk, Plattner und Wincierz wurden neu in den Ausschuß berufen.

Demnach gehören nach Ablauf der Hauptversammlung 1966 dem Programmausschuß folgende Herren an:

Altenpohl (Obmann)
Bunk
Gebhardt
Köster
Lücke
Plattner
Rösler
Seeger
(Trautmann)
Wever
Wincierz

Zu Punkt 9 der T.O.: Zeitschrift für Metallkunde

Herr Köster berichtet, daß die zu Beginn dieses Jahres vorgenommene Streichung der Autorenhonorare für die wissenschaftlichen Arbeiten und die Verringerung des Umfanges der Einzelbeiträge nicht zu Problemen geführt haben. Die Autoren fügen sich einsichtsvoll den Wünschen der Redaktion auf manchmal nicht unerhebliche Kürzungen. Die erzielten Einsparungen kommen dem

Umfang der Zeitschrift zugute. Für die wissenschaftlichen Beiträge stehen jetzt 58 Seiten zur Verfügung. Für 1967 hat Herr Riederer 60 Seiten/Heft zugesagt.

Der Jahrgang 1965 erreichte einen Umfang
von 692 S. Wissenschaft
150 S. Technik
36 S. Gesellschaftsnachrichten

davon sind 60 Seiten Vorgriff auf das Jahr 1966.

Die ab 1. Mai eingehenden Arbeiten können vom Oktober dieses Jahres an veröffentlicht werden, d.h. im Augenblick beträgt die Veröffentlichungsspanne fünf Monate.

Man kann nicht feststellen, daß durch die oben erwähnten Maßnahmen weniger Handschriften als vorher eingehen.

Von einigen Herren des Vorstandes wird darauf hingewiesen, daß es nicht sinnvoll erscheint, technische Aufsätze zu honorieren und wissenschaftliche nicht. Man sollte zu erreichen versuchen, daß alle Aufsätze einheitlich behandelt werden und daß nur in Ausnahmefällen - d.h. wenn eine besondere technische Arbeit angefordert wird - ein Honorar gezahlt werden kann. Herr Köster wird gebeten, in diesem Sinne nochmals mit dem Riederer-Verlag zu verhandeln.

Zu Punkt 10 der T.O.: Verschiedenes

- a) Herr Gürtler berichtet über den Stand der Vorbereitung des Symposiums "Metallkundliche Probleme der Warmverformung".
- b) Die Zahlung einer besonderen Zuwendung an die Mutter von Herrn Dr. Schurig wird vom Vorstand für nicht erforderlich gehalten.

Schluß der Sitzung 15.30 Uhr

Köln, den 5. Mai 1966

W. Köster

B. Trautmann